



Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

S2 „Grundbildung und Standards“

Name der Institution HLW-Schrödinger
Straße, Hausnummer Schrödingerstraße 5
Postleitzahl Ort 8020 Graz
Tel.: ++43(0)316714802

Ausgehend von dem Problem, dass wir immer mehr Schüler/Innen an unsere Schule bekommen, denen viele fundamentale Grundkenntnisse in der Mathematik (Bruchrechnung, Vorzeichen, einfache Terme....) fehlen, wollten wir zuerst wissen, ob wir auch objektiv recht haben. Auf der anderen Seite bekommen wir aber auch immer wieder Rückmeldungen von den Absolvent/innen, dass sie mehr Mathematikkenntnisse für ein Wirtschaftsstudium, Fachhochschulen u.s.w. bräuchten.

Wir haben in der 5-jährigen Ausbildung unserer Schüler/innen 4Jahre mit je 2 Mathematikstunden zur Verfügung. Der Schwerpunkt unserer Schule liegt auf der sprachlichen, wirtschaftlichen und praktischen Ausbildung.

Fast alle unsere Schüler/innen werden ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen, d.h. sie haben ein positives Abschlusszeugnis der 4. Klasse einer AHS oder keine schlechtere Note als ein Gut in der 2. Leistungsgruppe einer Hauptschule.

Wir wollten unseren Anfängern ein stressfreies Nachlernen ermöglichen. Um das Lehrziel am Ende der Ausbildung leichter erreichen zu können, wurde ein Förderkurs eingerichtet, denn durch das ständige Wiederholen wurden die Guten unterfordert und die Durchschnittsschüler/innen haben ihre Mathematikkenntnisse abgebaut, da für sie am Anfang alles sehr leicht war.

Mit dieser Situation wollten wir uns einfach nicht zufrieden geben und wir haben folgenden Weg begonnen:

Eingangstest : in der ersten Schulwoche.

Hier haben wir fundamentale Fertigkeiten wie Bruchrechnung, einfache Terme Zahlenverständnis und den Lehrsatz des Pythagoras abgefragt.

Ergebnis: Unwissen in diesem Ausmaß haben wir nicht erwartet. Die größten Probleme gab es bei der Termrechnung und Bruchrechnung

Förderkurs I:

Dauer 8 Stunden. Er wurde nicht vom Klassenlehrer gehalten, damit die Schüler/innen die Sicherheit hatten, dass er nichts mit dem Regelunterricht zu tun hat. Die Teilnahme war freiwillig.

Ergebnis: Wir bekamen positive Rückmeldungen und keine/ kein Schüler/in hatte eine negative Semesternote. Leider ist es uns nicht gelungen, die wirklich schwachen Schüler/innen in den Kurs zu bekommen, da sie das Ergebnis des Tests nicht ernst genommen und nur kleine unbedeutende Rechenfehler gesehen haben. Als Verbesserung müssen die Eltern unbedingt mit eingebunden und über den Förderkurs informiert werden.

Der Mathematikunterricht ist in dieser Zeit normal abgelaufen und wir konnten etwas schneller vorangehen.

Lernzielkontrolle:

Mitte April haben wir nochmals einen Test durchgeführt. Wir haben ihn aus den häufigsten Fehlern, die die Schüler/innen im Unterricht machen zusammengestellt.

Inhalt: Bruchrechnung, Vorzeichen, Potenzen, Binome, Zerlegung in Faktoren und wenn bereits durchgenommen, Terme.

Ergebnis Er fiel auch nicht so gut aus, wie wir erwarteten. Einige grundlegende Fehler wurden immer wieder gemacht. Die größten Schwierigkeiten gab es bei den Binomen und Potenzen.

Förderkurs II:

Dauer 4 Stunden. Darüber haben wir die Eltern informiert.

Ausblick:

Wir werden die Jahresnoten mit der Teilnahme an den Förderkursen vergleichen. Wir werden auch noch am Schulende eine Befragung über unser Projekt durchführen. Hier möchten wir vor allem wissen wie wichtig den Schüler/innen die Tests und die Förderkurse waren.

Das Ergebnis bei den Schularbeiten und den Semesternoten ist besser, als bei den Tests.

Uns ist aufgefallen, dass die Schüler/innen für Schularbeiten und Prüfungen lernen, dieses Wissen aber sofort wieder vergessen und so keine Nachhaltigkeit entsteht. Über dieses Problem wird auch in den anderen Fachgruppen diskutiert.

Langfristiges Ziel: Wir möchten unsere Lehrziele einfacher erreichen und wieder Zeit für anspruchsvollere Beispiele bekommen, vor allem in dem Bereich der Statistik am Ende des 4. Jahrganges. Wir möchten aber auch allen lernwilligen Schüler/innen die Chance geben dieses Ziel zu erreichen.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Inhalte des Tests im Unterstufenlehrplan der AHS und de HS stehen und dieser Lehrplan weit über die von uns gestellten Anforderungen im Test hinausgeht..